

Das Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser (ArL Leine-Weser)

Das ArL Leine-Weser ist eine Landesbehörde mit ca. 140 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, das in verschiedenen Bereichen erster Ansprechpartner für die Gemeinden und Landkreise, aber auch für Bürgerinnen und Bürger der Region Leine-Weser ist. Die vielseitige Region umfasst die Landkreise Diepholz, Hameln-Pyrmont, Hildesheim, Holzminden, Nienburg, Schaumburg sowie die Region Hannover. Um möglichst nah bei unseren Gesprächspartnern zu sein, gibt es neben dem zentralen Standort der Behörde in Hildesheim eine Geschäftsstelle in Sulingen.

Die Aufgaben sind in vielen Bereichen angesiedelt, die die Entwicklung der Region Leine-Weser betreffen. Hierzu gehören beispielsweise Regionalplanung und Raumordnung, Stadt- und Landentwicklung sowie Wirtschaftsförderung, aber auch die Verwaltung und Verpachtung von Ländereien, die sich im Landesbesitz befinden.

Für angehende Vermessungstechniker bietet sich in der Flurbereinigung ein breites Spektrum interessanter Aufgabenbereiche an beiden Standorten in Hildesheim und Sulingen.

Ansprechpartner

ArL Leine-Weser Hildesheim

Lennard Busche

Bahnhofsplatz 3-4, 31134 Hildesheim

05121 6970-140

lennard.busche@arl-lw.niedersachsen.de

Alexis Kelsch

Bahnhofsplatz 3-4, 31134 Hildesheim

05121 6970-157

alexis.kelsch@arl-lw.niedersachsen.de

ArL Leine-Weser, Geschäftsstelle Sulingen

Carolin Dannemann

Galtener Str. 16, 27232 Sulingen

04271 801 - 146

carolin.dannemann@arl-lw.niedersachsen.de

Jan-Pierre Drescher

Galtener Str. 16, 27232 Sulingen

04271 801 - 132

Jan-Pierre.drescher@arl-lw.niedersachsen.de



Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser

Bahnhofsplatz 3-4

31134 Hildesheim

Telefon 05121 6970 - 100

Telefax 05121 6970 - 202

E-Mail poststelle@arl-lw.niedersachsen.de

Redaktion und Gestaltung: ArL Leine-Weser

Bildnachweis:
ArL Leine-Weser, Sulingen

Stand: August 2021

Weitere Informationen gibt es unter



www.arl-lw.niedersachsen.de

Amt für regionale Landesentwicklung
Leine-Weser



Vermessungstechniker Vermessungstechnikerin

Ein Beruf mit Perspektive



Niedersachsen



Vermessungstechnik

Vermessungstechniker/innen der Fachrichtung Vermessung führen Lage- und Höhenvermessungen im Gelände durch, werten die Messdaten aus und erstellen bzw. aktualisieren aus diesen gewonnenen Geodaten Pläne und Karten.

Dabei bedienen sie sich der neuesten Messtechnik (Laservermessung, Satellitenvermessung) und der digitalen Weiterverarbeitung von Daten mittels GIS-Systemen.

Anforderungen

- Sorgfalt und Genauigkeit
- teamorientiertes Arbeiten
- praktisch-technische Veranlagung
- räumliches Vorstellungsvermögen
- beachten von berufsbezogenen Rechts- und Verwaltungsvorschriften
- körperliche Eignung für den Außendienst

Voraussetzungen

- mind. Sekundarabschluss I mit guten Noten in Mathematik und befriedigenden Noten in Deutsch
- gute Kommunikationsfähigkeiten in Deutsch
- Interesse an modernen Informations- und Kommunikationstechniken
- Spaß an Teamarbeit
- gutes Seh- und Farbunterscheidungsvermögen
- gesundheitliche Eignung für den vermessungstechnischen Außendienst

Ausbildung

Die Ausbildung dauert drei Jahre und beginnt zum 01.08. eines jeden Jahres.

Der wöchentliche Unterricht an der Berufsschule ist sowohl fachlich als auch allgemein bildend ausgerichtet.

Zu Beginn des zweiten Ausbildungsjahres ist eine Zwischenprüfung abzulegen.

Mit der bestandenen Abschlussprüfung wird die Qualifikation für diesen Beruf erworben.

Die Ausbildungszeit kann um 6 Monate verkürzt werden, wenn während der Berufsausbildung besonders gute Leistungen erbracht werden.

Ausbildungsvergütung

Die Ausbildungsvergütung beträgt monatlich brutto (TVA-L BBiG, Stand 2020)

- im ersten Ausbildungsjahr 1.036 €*
 • im zweiten Ausbildungsjahr 1.090 €*
 • im dritten Ausbildungsjahr 1.140 €*

* Die angegebenen Beträge dienen der Orientierung.
 Weiterhin erhalten Auszubildende eine Jahressonderzahlung

Der Erholungsurlaub für Auszubildende beträgt 30 Arbeitstage in jedem Kalenderjahr.

Beim erfolgreichen Bestehen der Ausbildungsprüfung wird eine Abschlussprämie in Höhe von 400 € gezahlt.

Bewerbungen

Bewerbungen sind frühzeitig (ca. 10 Monate vor dem Einstellungstermin) an eines der vier Ämter für regionale Landesentwicklung zu richten.

Nach der Ausbildung

Nach der Ausbildung bietet sowohl der öffentliche Dienst als auch alternativ Bereiche in der freien Wirtschaft Stellen für Vermessungstechniker.

- ÄrL (Ämter für regionale Landesentwicklung)
- LGLN (Landesamt für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen)
- Städte und Kommunen
- Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure und Ingenieurbüros
- Vermessungsabteilungen großer Industrie- und Dienstleistungsunternehmen

Aufstiegsmöglichkeiten

- Studium
 - Geoinformatik oder Geodäsie (Bachelor/Master of Science)
 - auch in Kooperation mit dem ÄrL möglich ("Studieren und Arbeiten" oder "Studieren mit Praktikum")
- Ggf. Interne Aufstiegs- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Beamtenlaufbahn